

Sitzungsprotokoll

Gemeinde Lägerdorf

**Gremium
Finanzausschuss**

Tag	Beginn	Ende
18.02.2010	17.30 Uhr	18.45 Uhr

Ort
Sitzungssaal, Rathaus, Breitenburger Str. 23 in
25566 Lägerdorf

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.

gez. Pollex
Vorsitzender

gez. Hatje
Protokollführer



9. Februar 2010

EINLADUNG

Zu einer **öffentlichen** Sitzung des **Finanzausschusses** der **Gemeinde Lägerdorf** am **Donnerstag, den 18. Februar 2010, 17.30 Uhr**, im Sitzungssaal des Rathauses in Lägerdorf, Breitenburger Straße 23, werden Sie hiermit eingeladen.

TAGESORDNUNG

1. Anträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Aussprache zum Protokoll der letzten Sitzung
4. Verkauf des alten Feuerwehrfahrzeuges
5. Antrag an das Kreisbauamt auf Abriss des Wasserturmes
- Anlage: Schreiben der SPD-Fraktion vom 06.12.2009 -
6. Erwerb einer Immobilie in Lägerdorf
- Anlage: Schreiben der SPD-Fraktion vom 07.12.2009 -
7. Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2010
- *Der Haushaltsplanentwurf liegt bereits allen Ausschussmitgliedern vor* -
8. Investitionsplanung für den Planungszeitraum 2009 - 2013
9. Mitteilungen und Anfragen

nichtöffentlicher Teil:

10. Beauftragung eines Fachanwaltes

gez. Pollex
- Vorsitzender -

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Zu Pkt. 1: Anträge zur Tagesordnung

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Zu Pkt. 2: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu Pkt. 3: Aussprache zum Protokoll der letzten Sitzung

Bürgermeister Sülau teilt mit, dass die Beschlüsse über die Personalangelegenheiten so wie beschlossen umgesetzt wurden. Außerdem berichtet er über ein Personalgespräch mit den Bauhofmitarbeitern.

Zu Pkt. 4: Verkauf des alten Feuerwehrfahrzeuges

Vorsitzender Pollex führt aus, dass es bisher keinen Beschluss über den Verkauf des alten Feuerlöschfahrzeuges LF 16 gibt. Der Finanzausschuss sollte deshalb darüber beraten, was mit diesem Fahrzeug passieren soll.

Bürgermeister Sülau erläutert, dass es bereits Ideen und ein Konzept über den Verkauf bzw. des Erhalts des Feuerlöschfahrzeuges gibt. Dieses liegt den Fraktionsvorsitzenden vor. Für einen abschließenden Beschluss sollte noch eine Beratung in den Fraktionen stattfinden. Hierbei ist jedoch darauf zu achten, dass die Gemeinde Lägerdorf als Fehlbetragsgemeinde einen bestmöglichen Erlös erzielen muss.

Die Firma Holcim wäre wohl bereit, sich an den laufenden Kosten für den Erhalt des Fahrzeuges zu beteiligen.

Herr Hatje berichtet, dass es laut Mitteilung der Aktiv-Region Steinburg keine Förderungsmöglichkeiten für derartige Zwecke gibt.

Für das Ausarbeiten eines Konzeptes für den Erhalt des Feuerlöschfahrzeuges und für die weitere Vorgehensweise wird ein Arbeitskreis gebildet, der sich aus folgenden Vertretern zusammensetzt:

SPD-Fraktion: Jörg Anders
LWG-Fraktion: Sigrid Blendek
CDU-Fraktion: Rüdiger Hollm

Zu Pkt. 5: Antrag an das Kreisbauamt auf Abriss des Wasserturmes und

Zu Pkt. 6: Erwerb einer Immobilie in Lägerdorf

Es besteht Einigkeit, dass über die Punkte 5 und 6 zusammengefasst beraten wird.

Vorsitzender Pollex verliest die allen Ausschussmitgliedern vorliegenden Anträge der SPD-Fraktion.

Hinsichtlich des Abrisses des Wasserturmes wird noch einmal das Erfordernis hierfür dargestellt. Dieses sollte dem Kreisbauamt verdeutlicht werden.

Wenn dann der Wasserturm beseitigt wurde, bietet sich ein Erwerb des Grundstückes Breitenburger Straße 11 mit dem Ziel zur Schaffung von 2 bis 3 Bauplätzen an. Es ist jedoch zurzeit nicht bekannt, ob dieses Grundstück noch zum Verkauf angeboten wird.

Der Gemeindevertretung wird folgender **Beschluss** empfohlen:

1. Beim Kreisbauamt des Kreises Steinburg ist zu beantragen, dass durch den Kreis der Wasserturm zum nächstmöglichen Zeitpunkt abgetragen bzw. abgerissen wird.
2. Sollte der Wasserturm abgerissen werden, ist in Verhandlungen zum Erwerb des Grundstückes Breitenburger Straße 11 zu treten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Pkt. 7: Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2010

Allen Ausschussmitgliedern liegt der Entwurf des Haushaltsplanes 2010 einschl. der erforderlichen Anlagen vor.

Vorsitzender Pollex und Herr Hatje erläutern die einzelnen Veranschlagungen, insbesondere jedoch die Veränderungen aufgrund der Beschlüsse des Ausschusses für Wirtschaft, Verkehr und Bauwesen sowie des Ausschusses für Kultur, Sport und Soziales.

Bisher wurden keine Repräsentationskosten der Kreidekönigin eingeplant. Der Ausschuss für Kultur, Sport und Soziales hatte die Einplanung eines Betrags in Höhe von 1.200 € beschlossen.

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden **Beschluss**: Für Repräsentationskosten der Kreidekönigin ist ein Betrag in Höhe von 1.200 € unter dem Produktsachkonto 11101.5291140 einzuplanen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Gegenüber dem ursprünglichen Entwurf ergeben sich folgende Veränderungen:

Veränderungen zum Entwurf des Haushaltsplanes 2010 Gemeinde Lägerdorf

Produkt-Kto.	Bezeichnung	Bisheriger Ansatz	Neuer Ansatz	Differenz	
Einnahmen Ergebnishaushalt					
54101.4541000	Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken	0	119.100	119.100	
61100.4021000	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	514.200	500.700	-13.500	
61100.4111000	Schlüsselzuweisungen	637.200	579.900	-57.300	
Summe Veränderungen					48.300
Ausgaben Ergebnishaushalt					
11101.5291140	Repräsentationskosten Kreidekönigin	0	1.200	1.200	
12600.5211000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Feuerwache	27.500	6.500	-21.000	
12600.5262000	Aus- und Fortbildung, Umschulung	10.800	8.300	-2.500	
42401.5221000	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens - Sportplätze	16.000	28.000	12.000	
53801.5431000	Geschäftsaufwendungen Klärwerk	5.500	6.800	1.300	
53802.5431000	Hydraulische Untersuchung Breitenburger Straße / Zander'sche Koppel	0	1.200	1.200	
54103.5271000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen - Winderdienst	2.000	10.000	8.000	
54102.5221000	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens - Straßenbeleuchtung	5.000	10.000	5.000	
55101.5221000	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens - Kinderspielplätze	1.500	3.000	1.500	
61100.5372010	Kreisumlage	650.000	630.700	-19.300	
61100.5372020	Amtsumlage	392.000	380.400	-11.600	
Summe Veränderungen					-24.200
Einnahmen Finanzhaushalt					
54101.6821000	Veräußerung von Grundstücken	0	120.000	120.000	
61200.6927310	Kreditaufnahme	843.300	969.200	125.900	
Summe Veränderungen					245.900
Ausgaben Finanzhaushalt					
12600.7831000	Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze von 1.000 € - Feuerwehr-Mehrzweckfahrzeug	0	50.000	50.000	
21301.7832000	Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze von 150 € und unerhalb der Wertgrenze von 1.000 € - Liliemcronschule	14.600	14.000	-600	
36502.7851130	Auszahlungen Maßnahmen Konjunkturprogramm KiGa Regenbogen	51.000	181.000	130.000	
54101.7851160	Auszahlungen Gehweg Stiftstraße	0	41.000	41.000	
54102.7851110	Auszahlungen Erneuerung von Straßenlampem	6.500	12.000	5.500	
55101.7831000	Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze von 1.000 € - Spielplatzgeräte	0	20.000	20.000	
Summe Veränderungen					245.900

Es werden einzelne Veränderungen erläutert:

- Ausgaben für den Winterdienst
Es wurden bisher für den Winterdienst schon rd. 6.200 € ausgegeben. Der Ansatz wird deshalb auf 10.000 € erhöht.
- Unterhaltung Sportplätze Breitenburger Straße
Laut einem jetzt vorliegenden Angebot über die Reparatur der Abwasserleitungen auf dem Sportplatz werden hierfür Kosten in Höhe von rd. 16.000 € anfallen. Bisher waren hierfür 4.000 € vorgesehen.
Der Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Bauwesen soll über die Durchführung dieser Arbeiten beraten. Der Ansatz wird vorerst um 12.000 € erhöht.
- Beschaffung Feuerwehr-Mehrzweckfahrzeug
Für die Ersatzbeschaffung eines Feuerwehr-Mehrzweckfahrzeugs werden 50.000 € eingeplant.
- Erwerb von beweglichem Vermögen Liliencronschule
Die vorgesehene Beschaffung eines Geschirrspülers für 600 € kann entfallen, da im Rahmen der Sanierung der Schulküche ein gewerblicher Geschirrspüler und auch eine leistungsfähige Mikrowelle beschafft werden soll. Die Kosten hierfür sind im Gesamtansatz der Sanierungsarbeiten enthalten.
- Erneuerung Straßenbeleuchtung
Der Ansatz wird auf 12.000 € erhöht. Es ist zu prüfen, inwieweit für diese Maßnahme Fördermittel beantragt werden kann. Voraussetzung hierfür ist, dass durch neue Straßenlampen eine Energieeinsparung von 30 % erreicht wird.
In diesem Zusammenhang ist für Überprüfungen der Stromkabel der Straßenbeleuchtung der Unterhaltungsansatz Straßenbeleuchtung um 5.000 € auf 10.000 € zu erhöhen.
- Gehweg Stiftstraße
Für die Sanierung des Gehweges in der Stiftstraße ab dem Kurvenbereich - ausgehend von der Breitenburger Straße - bis zur Münsterdorfer Straße werden 41.000 € eingeplant. Herr Hatje weist darauf hin, dass für diese Maßnahme Ausbaubeiträge erhoben werden müssen.
- Alarmanlage Bauhof
Der Finanzausschuss hält die Anschaffung einer Alarmanlage für den Bauhof für sinnvoll. Die hierfür vorgesehenen Mittel in Höhe von 5.000 € verbleiben deshalb weiterhin im Haushaltsplan.

Herr Hatje erläutert weiterhin, dass nach der Gemeindehaushaltsverordnung – Doppik - die Ausgaben innerhalb eines Produkts grundsätzlich gegenseitig deckungsfähig sind. Wenn die Gemeinde hiervon abweichen möchte, müsste hierüber beschlossen werden. Nach kurzer Diskussion empfiehlt der Finanzausschuss der Gemeindevertretung folgenden **Beschluss**:

Die Ausgaben im Haushaltsplan der Gemeinde Lägerdorf sind gemäß GemHVO-Doppik gegenseitig deckungsfähig.

**Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen
1 Stimmenenthaltung**

Ansonsten empfiehlt der Finanzausschuss der Gemeindevertretung, die anliegende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2010 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Haushaltssatzung der Gemeinde Lägerdorf für das Haushaltsjahr 2010

Aufgrund der §§ 95 ff. der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom XX.XX.2010 – und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde - folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010 wird

1. im Ergebnisplan mit	
einem Gesamtbetrag der Erträge auf	2.615.300 €
einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	3.584.300 €
einen Jahresüberschuss von	0 €
einem Jahresfehlbetrag	969.000 €
2. im Finanzplan mit	
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.445.600 €
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.190.400 €
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	1.139.600 €
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	1.396.800 €

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	969.200 €
2. Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf	7,93 Stellen.

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A)	350 v.H.
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)	350 v.H.
2. Gewerbesteuer	350 v.H.

§ 4

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung die Bürgermeisterin ihre oder der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 95 c der Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 3.000 €.

§ 5

Im Teilfinanzplan (§ 4 Abs. 5 GemHVO-Doppik) sind als Einzelmaßnahmen Investitionen oder Investitionsförderungsmaßnahmen auszuweisen, wenn der Auszahlungsbetrag für Investitionen oder Investitionsförderungsmaßnahmen mindestens 5.000 € beträgt.

Die kommunalaufsichtliche Genehmigung wurde am XX.XX.2010 erteilt.

Lägerdorf, den

-Bürgermeister-

Zu Pkt. 8: Investitionsplanung für den Planungszeitraum 2009 – 2013

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Investitionsplan für den Planungszeitraum 2009 - 2013 zu erlassen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Pkt. 9: Mitteilungen und Anfragen

- Bürgermeister Sülau teilt mit, dass die vorgesehene Vereinbarung hinsichtlich einer Grenzbebauung zum Schulgelände mit dem betreffenden Anlieger unterzeichnet wurde.
- Bürgermeister Sülau berichtet über seine Teilnahme an einer Bauausschusssitzung der Gemeinde Münsterdorf wegen des geplanten Gewerbegebietes lt. Gewerbestrukturkonzept. Die Gemeinde Münsterdorf hat hierzu einen positiven Beschluss gefasst, möchte jedoch in die weitere Abstimmung enger eingebunden werden.
- Bürgermeister Sülau teilt mit, dass heute Nachmittag der Kaufvertrag über die Veräußerung des Schinkler Weges an die Firma Holcim unterzeichnet wurde. Die Kommunalaufsicht hatte bereits mündlich ihre Zustimmung erklärt. Er hofft, dass sich die Gemeinde Lägerdorf jetzt nach vorne entwickeln kann.
- Am 21.02.2010 findet anlässlich der Übergabe des Rad- und Gehweges über die englische Grube ein Biike-Feuer statt. Die Firma Holcim beteiligt sich mit 500 € an den Kosten. Die Organisation wird von der TSV-Altliga übernommen.
- Bürgermeister Sülau verliert eine E-Mail des Reitvereins Lägerdorf bezüglich der Bereitstellung eines Stallgebäudes und sonstiger Flächen durch die Firma Holcim.
- Herr Anders weist auf defekte Straßenlampen in der Osterstraße und in der Breitenburger Straße (vor Krause) hin.